

## Kongressinformationen

**Ort:** Universitätsklinikum Marburg  
Baldingerstrasse  
Haupteingang Ebene 0  
Hörsaal II

**Beginn:** 28.03.2009 09.15 Uhr  
**Ende:** 28.03.2009 15:30 Uhr

**Kontakt:** Geschäftsstelle AKUT  
Frau J. Kunzendorf (Sekretariat)  
Tel.: 06421/586 6216  
Fax: 06421/586 6721

**Email:** kunzendo@med.uni-marburg.de  
kuehnec@med.uni-marburg.de

**FAX-Antwort – 06421/5866721**

**Ich werde an der Veranstaltung mit  
.... Personen teilnehmen**

**Name:** .....

**Klinik:** .....

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. S. Ruchholtz, PD Dr. C.A. Kühne

### Organisation

Akademie der  
Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (AUC)

**CME-Punkte sind bei der LÄK-Hessen beantragt**

## Sehr geehrte Damen und Herren

Seit Beginn 2007 hat die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie mit der Hilfe aller an der Traumaversorgung beteiligten Fachrichtungen und Berufsgruppen begonnen ein weltweit einzigartiges Projekt zur flächendeckenden Verbesserung der Qualität der Schwerverletztenversorgung in Deutschland umzusetzen.

Ziel dieses TraumaNetzwerk<sup>D</sup>-DGU Konzeptes ist es jedem Schwerverletzten in unserem Land rund um die Uhr die bestmögliche Versorgung unter standardisierten Qualitätsmaßstäben zu ermöglichen.

Aufgrund der äußerst schnellen Etablierung existieren derzeit in Deutschland 58 Traumanetzwerke (TNW) mit mehr als 600 teilnehmenden Kliniken, die sich der Verbesserung der regionalen Schwerverletztenversorgung angenommen haben.

Diese Entwicklung bringt neben den großen Möglichkeiten zur Optimierung der Versorgungsqualität, der Ausbildung und Kommunikation auch eine Reihe von Fragen und Problemen mit sich.

Im Rahmen dieses Kongresses möchten wir deshalb relevante Informationen zu aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Umsetzungen präsentieren und gemeinsam diskutieren.

Wir würden uns deshalb freuen, Sie im März in Marburg begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. H. Siebert  
Generalsekretär DGU

Prof. Dr. S. Ruchholtz  
Sprecher AKUT

# 1. Jahreskongress TraumaNetzwerk<sup>D</sup> DGU



**Marburg**

**28. März 2009**



Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Gießen und  
Marburg GmbH, Standort Marburg



## Programm

### 09:15 - 09:45 Begrüßung

1. Egon Vaupel - OB der Stadt Marburg
2. Prof. Dr. Mathias Rothmund - Dekan der Medizinischen Fakultät
3. Prof. Dr. Hans Zwipp – Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
4. Prof. Dr. Steffen Ruchholtz - Sprecher AKUT

### 09:45 - 11:15 TNW und Zertifizierung

Vorsitz: Bouillon, Marzi, Zwipp

1. Stand und Entwicklung
  - Zahlen zur Etablierung der Traumanetzwerke in Deutschland (Kühne)
2. TNW und Planung der stationären Notfallversorgung: Eine Chance zur Optimierung ?
  - Sozialministerium Hessen (Schier/Metzner)
  - LÄK-Hessen Stabsstelle QS (Kaiser)
  - Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Oberscheven)
3. Zertifizierung
  - Auditbesuche durch DIOcert (Künzel)
  - Änderungen im Anforderungsprofil (Ruchholtz)

## Kaffeepause

### 11:45 - 13:00 Umsetzung

Vorsitz: Bühren, Nerlich, Stürmer

1. Organisation der präklinischen Rettung
  - Erfahrungen aus Sicht der Notärzte (Schlechtriemen)
2. Berichte aus Traumanetzwerken
  - Mecklenburg-Vorpommern (Mittlmeier)
  - Ost-Bayern (Nerlich)
  - München (Bühren)
3. Klinikinterne Behandlungspfade
  - Schockraumleitlinie für Einrichtungen der Basisversorgung (Stürmer)

## Mittagspause

### 13:45 - 14:45 Perspektiven

Vorsitz: Lackner, Siebert, Sturm

1. Qualitätsmanagement
  - Prinzipien des QM in der Chirurgie (Bollschweiler)
  - Prinzipien des QM am Beispiel des TNW (Siebert)
  - TraumaRegister<sup>QM</sup> DGU (Lefering)
2. Telemedizin
  - Konzept eines web-basierten Telekommunikationssystems (Juhra)

### 14:45 – 15:30 Roundtable

Vorsitzende und Referenten

## Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. E. Bollschweiler, Leiterin der Klinischen Forschung der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Tumorchirurgie; Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. B. Bouillon – Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie; Private Universität Witten/Herdecke; Köln

Prof. Dr. V. Bühren – Direktor der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau

Dr. R. Kaiser – Leiter der Stabsstelle Qualitätssicherung Landesärztekammer Hessen

Dr. C. Juhra – Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Münster

Priv.-Doz. Dr. C.A. Kühne – Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Marburg

A. Künzel - Geschäftsführerin der DIOMEDES Cert GmbH; Mainz

Priv.-Doz. Dr. R. Lefering - Institut für Forschung in der Operativen Medizin Private Universität Witten/Herdecke; Köln

Prof. Dr. I. Marzi – Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Frankfurt

J. Metzner – Referatsleiter des Hessischen Sozialministeriums; Wiesbaden

Prof. Dr. T. Mittlmeier – Direktor der Klinik für Unfallchirurgie; Universitätsklinikum Rostock

Prof. Dr. M. Nerlich – Direktor der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. C. Lackner – Geschäftsführer des Instituts für Notfallmedizin und Medizinmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität München

M. Oberscheven – Referatsleiter, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung; Berlin

Prof. Dr. M. Rothmund - Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg

Prof. Dr. S. Ruchholtz - Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg

W. Schier - Regiergungsdirektor des Hessischen Sozialministeriums; Wiesbaden

Dr. T. Schlechtriemen – ÄLRD Saarland Rettungszweckverband Saar

Prof. Dr. H. Siebert – Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie; Berlin

Prof. Dr. K.M. Stürmer – Direktor der Abteilung für Unfallchirurgie, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Göttingen

Prof. Dr. J. Sturm – Geschäftsführer der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie; Berlin

E. Vaupel - Oberbürgermeister der Stadt Marburg

Prof. Dr. H. Zwipp – Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinikum Dresden

